

Ein guter Ort zum Studieren und Forschen



▶▶ www.ovgu.de

Herausgeber:
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät
Titelfoto: Sönke Weinert
Bildnachweis, wenn nicht anders angegeben:
Archiv der Universität und der jeweiligen Fakultäten

Stand: 01/2016

STUDIENABLAUF HUMANMEDIZIN

Die ärztliche Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der Approbationsordnung für Ärzte (ÄAppO) vom 27. Juni 2002. Das Studium beinhaltet Vorlesungen, Praktika, Kurse und Seminare (V, P, K und S).

ERSTER STUDIENABSCHNITT 1.–4. SEMESTER

Physik, Chemie und Biologie für Mediziner; Physiologie; Biochemie/Molekularbiologie; Makroskopische und Mikroskopische Anatomie; Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie; Einführung in die Klinische Medizin; Berufsfelderkundung; Medizinische Terminologie und Wahlfach

- mindestens 784 Stunden V, P, K, S
- Ausbildung in Erster Hilfe (16 Stunden)
- Krankenpflegedienst (3 Monate)

Erster Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
schriftlich (Multiple-Choice = mc) und mündlich

ZWEITER STUDIENABSCHNITT 5.–10. SEMESTER

A Lehrfächer

Allgemeinmedizin; Anästhesiologie; Arbeitsmedizin, Sozialmedizin; Augenheilkunde; Chirurgie; Dermatologie, Venerologie; Frauenheilkunde, Geburtshilfe; Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde; Humangenetik; Hygiene, Mikrobiologie, Virologie; Innere Medizin; Kinderheilkunde; Klinische Chemie, Laboratoriumsdiagnostik; Neurologie; Orthopädie; Pathologie; Pharmakologie, Toxikologie; Psychiatrie und Psychotherapie; Psychosomatische Medizin und Psychotherapie; Rechtsmedizin; Urologie und Wahlfach

B Querschnittsbereiche

Epidemiologie, Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik; Geschichte, Theorie, Ethik der Medizin; Gesundheitsökonomie, Gesundheitssystem, Öffentliches Gesundheitswesen; Infektiologie, Immunologie; Klinisch-pathologische Konferenz; Klinische Umweltmedizin; Medizin des Alterns und des alten Menschen; Notfallmedizin; Klinische Pharmakologie/Pharmakotherapie; Prävention, Gesundheitsförderung; Bildgebende Verfahren, Strahlenbehandlung, Strahlenschutz; Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren, Palliativmedizin und Schmerzmedizin.



Untersuchungskurs im MAMBA (Magdeburger Ausbildungszentrum für Medizinische Basisfertigkeiten)

Famulatur

- 4 Monate

Universitätsprüfungen (A und B) zwischen dem 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung und dem Beginn des Praktischen Jahres

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
schriftlich

PRAKTISCHES JAHR 11.–12. SEMESTER

- Innere Medizin (16 Wochen)
- Chirurgie (16 Wochen)
- Allgemeinmedizin oder wahlweise eines der übrigen klinisch-praktischen Fachgebiete (16 Wochen)

Dritter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung
mündlich-praktisch

Ende des Hochschulstudiums
Staatsexamen und Approbation als Arzt

BEWERBUNG UND ZULASSUNGSBEDINGUNGEN

STUDIENVORAUSSETZUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG HUMANMEDIZIN

Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder eine vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt anerkannte Hochschulzugangsberechtigung. Ohne Hochschulzugangsberechtigung haben erfahrene Berufstätige aus medizinischen Berufen die Möglichkeit einer Sonderprüfung.

BEWERBUNGEN

Der Studiengang Humanmedizin ist bundesweit in der Zulassung beschränkt. Studienaufnahme in Magdeburg ist jährlich zum Wintersemester. Studienplätze werden für deutsche Bewerber, für ausländische Bewerber mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung (Bildungsinländer) und für ausländische Bewerber aus den Ländern der Europäischen Union und den EWR-Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen) durch die Stiftung für Hochschulzulassung (hochschulstart.de) vergeben. Die Bewerbungsunterlagen sind – unter Angabe der gewünschten Universität – direkt bei der Stiftung für Hochschulzulassung einzureichen (44128 Dortmund, www.hochschulstart.de).

BEWERBER AUS DEM AUSLAND

Entscheidende Zulassungskriterien sind der Notendurchschnitt der Hochschulzugangsberechtigung und sehr gute Deutschkenntnisse. Zudem ist der Studierfähigkeitstest TestAS in deutscher Sprache zulassungsentscheidend. Die Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für das folgende Wintersemester (uni-assist). Ausführliche Bewerbungsinformationen sind beim Akademischen Auslandsamt der Medizinischen Fakultät oder auch bei uni-assist e. V. erhältlich. Beim Auslandsamt gibt es auch Informationen für Bewerber für ein höheres Fachsemester sowie Graduierte aus dem Ausland.

BEWERBUNGSTERMIN

bis 15. Juli (Ausschlussfrist);
für Altabiturienten bis 31. Mai (Ausschlussfrist)

Bewerbungen und Anfragen sind zu richten an
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Studiendekanat
Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 67-15762, 67-15764
Telefax: +49 (0) 391 67-15393
E-Mail: studiendekanat@med.ovgu.de
Internet: www.med.uni-magdeburg.de

Bewerber aus dem Ausland
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Akademisches Auslandsamt
Haus 2, Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 (0) 391 67-15143
Telefax: +49 (0) 391 67-15393
E-Mail: aaa@med.ovgu.de
Internet: www.med.uni-magdeburg.de/aaa, www.uni-assist.de

Wohnheimanträge an
Studentenwerk Magdeburg, Anstalt des öffentlichen Rechts
Abteilung Wohnheime
Postfach 4053
39015 Magdeburg

Internet: www.studentenwerk-magdeburg.de

Medizinische Fakultät



OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG

Der Fokus in Forschung und Lehre der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg liegt auf den Ingenieur- und Naturwissenschaften, der Wirtschaftswissenschaft sowie der Medizin. In den Humanwissenschaften hat die 1993 gegründete Universität ihre für die Herausforderungen der modernen Wissensgesellschaft unerlässlichen Ergänzungen gefunden.

Über 14.400 Studierende, davon über 2.200 Internationale, sind an den neun Fakultäten in über 80 Studiengängen eingeschrieben. Als dynamische und weltoffene Universität bietet sie eine hochmoderne Ausstattung, eine optimale Betreuung ihrer Studierenden und eine praxisnahe Ausbildung. Die Forschungs- und Transferschwerpunkte der Universität sind interdisziplinär geprägt und finden in den benachbarten außeruniversitären Forschungsinstituten nachhaltige Stärkung.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Dynamische Systeme
- Neurowissenschaften

FORSCHUNGS-TRANSFERSCHWERPUNKTE

- Automotive
- Digital Engineering
- Erneuerbare Energien
- Medizintechnik
- Wirbelschichttechnik

OTTO VON GUERICKE (1602-1686)

Der Namensgeber der Universität Magdeburg ist der Begründer der Experimentalphysik und Vakuumtechnik Otto von Guericke. Er lebte von 1602 bis 1686 und ist wohl der berühmteste Sohn der Stadt. Sein Interesse an wissenschaftlichen Zusammenhängen und Methoden sowie sein Engagement für das Gemeinwohl sind der universitären Gemeinschaft Vorbild und Orientierung.



Foto: Stefanie Meier

DIE FAKULTÄT IM ÜBERBLICK

PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Die Medizinische Fakultät Magdeburg setzt die Approbationsordnung für Ärzte vom 27.6.2002 in der jeweils aktuell gültigen Fassung in vollem Umfang um. Sie gewährleistet als größtes Krankenhaus im nördlichen Sachsen-Anhalt gute Bedingungen für eine patientenorientierte praktisch-medizinische Ausbildung. Dazu gehören integrierte, fall- und problemorientierte Unterrichtsveranstaltungen ebenso wie systematische Stoffvermittlung und Selbststudium. Von besonderem Interesse für die studentische Ausbildung

ist die gemeinsam von Kliniken und Instituten gepflegte interdisziplinäre Forschung. Neben Großprojekten werden in den einzelnen Einrichtungen vielfältige individuelle Forschungsaufgaben bearbeitet, die eine gute Ausgangsbasis für die studentischen Bemühungen um eine Doktorarbeit sind.

Durch eine Reihe von Austauschprogrammen mit Partnerinstitutionen im Ausland besteht die Möglichkeit, in Europa, Asien und Amerika zu studieren oder zu forschen. Studierende

haben exzellente Chancen – zum Teil durch Stipendienprogramme gefördert – mehrmonatige Studienaufenthalte z. B. in den USA, Mexiko, Chile, Frankreich, Litauen, Österreich, Polen, Bulgarien, den Niederlanden oder der Türkei zu absolvieren.

Für Studierende, die sich für Forschung begeistern, bietet die Fakultät außerdem den Masterstudiengang Immunologie an, der die optimale Grundlage für eine Karriere in der immunologischen Forschung und Entwicklung bildet. www.med.ovgu.de/masterimmunologie

STUDIUM DER KURZEN WEGE

Zahlreiche Neuberufungen von Hochschullehrern aus allen Teilen Deutschlands weisen die Medizinische Fakultät als attraktiven Platz für Lehre und Forschung aus. Besonderer Wert wird auf ein enges Zusammenwirken zwischen Studierenden und Hochschullehrern gelegt. Das wird durch die relativ kleine Studentenzahl sehr begünstigt. Jährlich werden ca. 200 Studierende immatrikuliert. Bei auftretenden Problemen können individuelle Gesprächstermine mit den einzelnen Hochschullehrern vereinbart werden. Die Studienorganisation mit festen Seminargruppen garantiert den Medizinstudierenden aufeinander abgestimmte Praktika- und Kurspläne und ermöglicht die Einhaltung der Regelstudienzeit. Ein sehr aktiver Fachschaftsrat setzt sich für studentische Belange ein.

Von großem Vorteil ist der zusammenhängende Campus im Süden der Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt, mit 26 Kliniken und 20 Instituten. Nur die Frauenklinik ist außerhalb untergebracht. Ein Wohnheim des Studentenwerks befindet sich unmittelbar auf dem Campus.

FORSCHUNGSPROFIL

Das Forschungsprofil wird geprägt durch die beiden Forschungsschwerpunkte:

- Immunologie einschließlich Molekulare Medizin der Entzündung
- Neurowissenschaften

Die Forschungsschwerpunkte sind geprägt durch eine Vielzahl von Gruppenförderinstrumenten und Forschungskooperationen und bestimmen damit die strategische Ausrichtung der Fakultät. Hervorzuheben ist die enge Kooperation beider

Verbünde, die u. a. in den beiden Sonderforschungsbereichen 854 und 779 sowie dem Graduiertenkolleg 1167 deutlich wird.

Im Interesse einer noch besseren Translation und des Transfers der Forschungsleistungen sowie der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Berücksichtigung des demografischen Wandels hat die Fakultät aus und mit den Schwerpunkten weitere Aktivitäten entwickelt. So werden im Gesundheitscampus „Immunologie, Infektiologie und Inflammation GC-13 die Schwerpunkte auf die Diagnostik und Therapie von Volkskrankheiten gelegt.

Der CBBS-Gesundheitscampus beschäftigt sich mit der Prävention und Therapie von Demenz-Erkrankungen. Die Fakultät beteiligt sich mit beiden Schwerpunkten auch am BMBF Forschungscampus der Universität zur Entwicklung von Medizintechnik. Der aktuellen Entwicklung an der Fakultät Rechnung tragend, wurden Potentialbereiche identifiziert, die verstärkt weiter entwickelt werden sollen. Dies sind die Bereiche „Translationale Klinische Onkologie“, „Muskuloskeletale, rekonstruktive Chirurgie“ und „Herz-Kreislauf-Medizin“.

Alle genannten Forschungsaktivitäten der Fakultät werden durch die vertraglich geregelten Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie dem Leibniz-Institut für Neurobiologie (LIN), dem Helmholtz-Institut für Infektionsforschung (HZI), dem Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme (MPI) und dem Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) maßgeblich unterstützt.

UNIVERSITÄTSKLINIKUM

Das Universitätsklinikum Magdeburg mit seinem Campus im Süden der Landeshauptstadt ist seit vielen Jahren ein vertrauter Anlaufpunkt für Patienten aus dem nördlichen Sachsen-Anhalt und zunehmend auch aus anderen Bundesländern. Das Spektrum medizinischer Betreuung in den Kliniken reicht von modernster Diagnostik bis hin zu hochspezialisierten Behandlungsverfahren.

Mit der Inbetriebnahme eines Klinikneubaukomplexes Chirurgie/Teile Innere Medizin und Neuromedizin (Haus 60) im Sommer 2003 erfolgte eine Konzentration von fast 500 Klinikbetten, zahlreichen Funktionsräumen und einer zentralen Notaufnahme. Damit wurden die Voraussetzungen für

die interdisziplinäre Zusammenarbeit der konservativen und chirurgischen Fächer wesentlich verbessert und die Qualität der Krankenversorgung weiter erhöht.

Die Geschichte des Universitätsklinikums reicht zurück bis ins Jahr 1890 mit dem Baubeginn der Sudenburger Krankenanstalten. 1954 wurde die Medizinische Akademie Magdeburg (MAM) gegründet. Damit wurde aus dem städtischen Krankenhaus eine medizinische Hochschuleinrichtung. Seitdem werden hier angehende Ärzte im Studiengang Humanmedizin ausgebildet. Am 3. Oktober 1993 wurde die MAM als Medizinische Fakultät mit dem dazugehörenden Klinikum Teil der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Seit dem 1. Januar 2006 ist das Universitätsklinikum Magdeburg eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts.

SKILLSLAB

SKILLSLAB „MAMBA“ – MAGDEBURGER AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR MEDIZINISCHE BASISFERTIGKEITEN

Seit 2009 gibt es an der Medizinischen Fakultät in Magdeburg ein Skillslab (skill = Fertigkeit, Geschicklichkeit, laboratory = Labor, Arbeitsraum, Versuchsraum). In dieser Einrichtung können Medizinstudierende in kleinen Gruppen praktische Fertigkeiten in eigener Regie auch außerhalb der regulären Unterrichtsveranstaltungen üben. Betreut werden sie dabei von Ärzten und studentischen Tutoren.

Folgende fakultative Kurse werden neben den curricularen Lehrveranstaltungen u.a. angeboten:

- Auskultationskurs am Auskultationstrainer „SAM“
- Blutentnahmekurs
- chirurgischer Naht-/Knüpfkurs
- EKG-Kurs
- gynäkologischer Untersuchungskurs
- Lumbalpunktionkurs
- neurologischer Untersuchungskurs
- OP-Kurs
- orthopädischer Untersuchungskurs
- Reanimationskurs
- Sonographiekurs
- Untersuchungskurs Augenheilkunde
- Untersuchungskurs klinischer Basisfertigkeiten, in dem Abdomen und Thorax an Übungspartnern unter Anleitung bzw. Hilfestellung eines studentischen Tutors untersucht werden